

An der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim ist in der Abteilung Rechtswissenschaft eine

**Juniorprofessur (W1) für Öffentliches Recht
mit einem Schwerpunkt auf Rechtsfragen der Transformation**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Dabei ist ein Fokus auf das Regulierungsrecht der Energiewirtschaft, das Recht der Digitalisierung sowie das Umwelt- oder Klimaschutzrecht von Vorteil.

Die Einrichtung der Juniorprofessur wird ermöglicht durch die Unterstützung des Freudenberg Center for Law and Economics der Universität Mannheim. Dessen Mission entsprechend soll der Professur auch eine Brückenfunktion zur Abteilung Volkswirtschaftslehre zukommen.

Erwartet wird von der künftigen Kollegin / dem künftigen Kollegen:

- eine wissenschaftliche Qualifikation im Öffentlichen Recht
- eine Schwerpunktsetzung im Recht der Transformation
- die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
- die Übernahme von Lehrveranstaltungen zunächst vorrangig im Masterprogramm Wettbewerbs- und Regulierungsrecht der Abteilung
- die Bereitschaft und Fähigkeit zur Übernahme von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache
- engagierte Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung
- Erfahrungen mit der Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln sind von Vorteil

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 51 Abs. 2 und 3 LHG:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- pädagogische Eignung und Freude an der Lehre
- herausragende Promotion sowie durch zusätzliche wissenschaftliche Leistungen belegte Befähigung für die Übernahme einer Juniorprofessur

Der/die Stelleninhaber/in soll sich nach Maßgabe des dienstrechtlichen Aufgabenkatalogs durch die selbstständige Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre für die Tätigkeit als Hochschullehrer/in weiterqualifizieren. Die Einstellung erfolgt bei Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen im Rahmen eines Beamtenverhältnisses auf Zeit zunächst für die Dauer von drei Jahren. Nach positiver Evaluierung ist eine Verlängerung auf insgesamt sechs Jahre nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung (§ 51 Abs. 7 und 8 LHG) vorgesehen.

Die Universität Mannheim misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Universität. Zur Stärkung der universitären Einbindung in das regionale Umfeld wird ferner davon ausgegangen, dass die/der zu Berufende bereit ist, ihren/seinen Lebensmittelpunkt in die Region zu legen.

Die Universität Mannheim strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und fordert daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.



Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Schriften- und Verzeichnisse sowie aktuellen Lehrevaluationen werden **bis zum 31. Januar 2025** an den **Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre, Prof. Dr. Friedemann Kainer, Schloss/Westflügel, 68131 Mannheim** in **elektronischer Form als eine PDF-Datei** an **bewerbung.jura@uni-mannheim.de** erbeten. Bei Rückfragen zu der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich auch an Prof. Dr. Stefanie Egidy (egidy@uni-mannheim.de) wenden.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können unserer Homepage, Bereich „Stellenanzeigen“ entnommen werden. (<https://www.uni-mannheim.de/universitaet/stellenanzeigen/datenschutz-bei-bewerbungen/>).